

## **Wir haben Angst, Gott.**

Es ist Krieg zwischen Russland und der Ukraine,  
Wir fürchten uns vor einem Krieg  
zwischen Ost und West, -  
vor Krieg in Europa.

So fern, so nah, die Ukraine.  
Seit 2014 schwelt dort Gewalt.  
1,5 Millionen Binnenflüchtlinge  
und mehr als 10.000 Tote.  
Hinter jeder Zahl ein Mensch und sein Leben.  
Nach Großmanövern und Truppenaufzügen,  
Marinescharmützel bis in die Arktis - Krieg.

Wann beginnt Krieg, Gott?  
Wenn sich Feindbilder ins Herz schleichen.  
Wenn Drohkulissen gebaut werden.  
Wenn Rüstungsfirmen Gewinne machen.  
Wenn Familien zu hamstern beginnen.  
Wenn Söhne und Töchter verschwinden,  
damit sie nicht zum Militär müssen.

Und wie, Gott, wie, kommt Frieden?  
Miteinander reden, Vertrauen wagen, ent-feinden.  
„Es ist die Stunde der Diplomatie“ heißt es...  
Stärke diese Gabe bei Politikerinnen  
und Politikern.  
Lass sie geduldig und hartnäckig suchen,  
was dem Frieden dient.

Für die Menschen in der Ukraine und Russland,  
für uns alle bitten wir:

*Beende den Krieg.*

Bewahre uns vor Krieg.

Behüte uns in deinem Frieden.

Aus ihm leben wir.

Amen.



Nach einem Gebet von EKHN-Friedenspfarrerin Sabine Müller-Langsdorf

## **Gott,**

**wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind,**  
wie gefährdet unsere Ordnungen,  
das erleben wir in diesen Tagen.

Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und  
Angst?

Wütend und fassungslos erleben wir,  
wie Machthaber die Freiheit und das Leben  
vieler Menschen gefährden.  
Wie am Rand Europas ein Krieg begonnen hat.  
Was geschieht als Nächstes?  
Welchen Informationen können wir trauen?  
Was könnten wir tun,  
das helfen oder etwas bewegen würde?

Sieh du die Not.  
Sieh unsere Angst.

Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir  
und Schutz,  
innere Ruhe und einen Grund  
für unsere Hoffnung.  
Wir bringen dir unsere Sorgen.  
Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten,  
und für die, die sich beharrlich  
für friedliche Lösungen einsetzen.

Wir beten mit Worten aus Psalm 121:  
Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.  
Woher kommt mir Hilfe?  
Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.  
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.

Amen.

## **Gott,**

**mit Sorge schauen wir in die Ukraine  
und nach Russland.**

Wir bitten dich für alle, die in die politischen  
und diplomatischen  
Verhandlungen involviert sind.

Wir bitten dich um Weisheit und Geduld  
und den unbeirrbaren Willen zum Frieden.  
Wir bitten dich für die Menschen in der Ukraine,  
in Russland und in ganz Osteuropa:  
Wo Härte und militärische Stärke vorherrschen,  
schaffe du, Gott, dir Raum mit deiner Sanftheit  
und Güte und der Liebe  
zum Kleinen und Schwachen.

Wo Angst und Misstrauen sind, schaffe dir Raum  
mit deiner Großzügigkeit,  
mit der Hoffnung und dem Vertrauen.

Wo vergangene Ereignisse und Entfremdung  
Wunden geschlagen haben, da schaffe dir Raum  
mit deinem heilsamen Geist der Versöhnung.

Schaffe dir Raum, Gott, und deinem Shalom,  
deinem Frieden,  
der alle Menschen sieht und allen gilt.

Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

*Sr. Ruth Meili, Community Casteller Ring*

***Es ist Krieg. In der Ukraine. In Europa.  
Ein Gebet für für die Menschen, die in Gewalt und  
Hass versinken.***

Gott.  
Dein Frieden ist höher.  
Höher als Macht und Hass und alles, was verletzt.  
Deine Liebe ist größer.  
Größer als Grenzen und Konflikte und alles, was trennt.  
Ach, Gott.  
Was kann ich tun?  
Ich balle Fäuste in ohnmächtiger Wut.  
Du nimmst meine Fäuste in die Hand.  
Meine Augen füllen sich mit Tränen.  
Du sagst: Lehn Dich an mich in Deiner Angst.  
Ich bitte Dich um Frieden, Gott.

Ich bitte Dich für die, die um ihr Leben bangen.  
Für die, die das Kriegsgeheul in den Ohren haben  
und die Angst im Herzen.  
Für die Menschen in der Ukraine.  
Ich bitte Dich für die, die Verantwortung tragen.  
Ich bitte Dich um Vernunft und Liebe.  
Ich bitte Dich um Frieden.  
Gott,  
Du sagst, dass Du Frieden willst und die  
Friedensstifterinnen selig sind.  
Dieser Frieden soll in den Herzen wohnen  
und herrschen auf Deiner Welt.  
Das ist meine Sehnsucht.  
Das ist meine Hoffnung.  
Meine Hoffnung auf Deine Liebe.  
Diese Liebe soll in mir wohnen und in dem neben mir  
und in allen Menschen.  
Diese Liebe soll unsere Taten lenken.  
Darum bitte ich Dich.  
Jetzt.  
Für die Ukraine.  
Für die Menschen.  
Für die Welt.  
Amen.



**Gebet der Vereinten Nationen (1942)**

Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskindern einst stolz den Namen Mensch tragen.

**The United Nations Prayer**

Our earth is but a small star in the great universe. Yet of it we can make, if we choose, a planet unvexed by war, untroubled by hunger or fear, undivided by senseless distinctions of race, color or theory.  
Grant us that courage and foreseeing to begin this task today that our children and our children's children may be proud of the name of man.

**Allmächtiger Gott, du Lebensatem!**

Es gibt so viel Unfrieden in der Welt.  
Die Kriege, die auf dieser Erde toben,  
machen uns Angst.  
Angesichts dieser Grausamkeiten  
fühlen wir uns hilflos.  
Bitte sende die Kraft deines Friedens  
in die Herzen all derer,  
die an den Kämpfen beteiligt sind.  
Hilf so, den Hass und die Gewalt zu überwinden,  
und schenke den Mut zur Versöhnung.  
Bitte hilf den Verletzten, und den Angehörigen  
der im Krieg Getöteten.  
Gib ihnen die Kraft, die sie jetzt brauchen,

um mit dem Verlust nahestehender Menschen  
umgehen zu können.  
Schenke ihnen Menschen, die für sie da sind  
und die ihnen in ihrem Kummer zuhören.  
Lass dein Himmelreich hereinbrechen  
inmitten allen Leidens,  
und schenke mehr Frieden.  
Amen. \* \* \*

**Frieden ist möglich!**

**Auch Du kannst ihn mitgestalten;  
beginne bei Dir selbst:  
öffne Deine Augen,  
öffne Deine Ohren,  
öffne Dein Herz,  
lass Licht und Wärme  
dort hinein,  
öffne Deinen Mund.  
*Schaffe Frieden in Dir,  
schaffe Frieden in Deiner Familie,  
schaffe Frieden in Deinem Haus,  
in Deiner Nachbarschaft  
und in Deiner Umgebung.***

Geh' auf andere zu,  
sprich mit ihnen  
und höre ihnen zu,  
fühle mit ihnen,  
versuche, sie zu verstehen,  
nimm sie an, wie sie sind,  
sei geduldig mit ihnen,  
wie auch Du Geduld von ihnen erwartest,  
vergebe ihnen und tröste sie,  
freue Dich und leide mit ihnen.  
**So schaffst Du Frieden  
in Dir und um Dich herum.  
Große Dinge werden nur  
durch kleine Schritte bewirkt.**